

Lauda-Königshofen erleben

Der Newsletter für Politik & Verwaltung • Leben & Wohnen • Kultur & Freizeit



WEINFEST IN LAUDA

Ausgelassene Stimmung in der Altstadt



Aktion im Mehrgenerationenhaus



Mitreißender Jazz in der Aula



Zweckverband KIBITA gegründet

Der Mai im Rückblick



Im Mai war wieder jede Menge geboten bei uns in Lauda-Königshofen. Begonnen mit den Feierlichkeiten zum Maibaum-Aufstellen, über den Maimarkt in Lauda, bis hin zu tollen, geführten Wanderungen in unserer schönen Region, wo man die Natur in vollen Zügen genießen konnte. Wir wünschen nun ein entspanntes Pfingstweekende mit vielen schönen Erlebnissen. Möglichkeiten gibt es in der Stadt genug, beispielsweise ein Besuch im Terrassenfreibad.

Lob & Anregungen unserer Bürger

Neuer Glanz im Arboretum

Dank des Einsatzes unserer Schüler und Schülerinnen im Stadtgebiet wurde das Arboretum, eine Sammlung (nicht in Pflanzgefäßen wachsender) verschiedenartiger, oft auch exotischer, Gehölze, in stundenlanger Arbeit von Unrat und Müll gereinigt. Nun kann man wieder voll und ganz die herrlichen Bäume hier bei uns im Stadtgebiet genießen. Der Bauhof hat auch die verschiedenen Gesteinsarten am Weg freigelegt und man kann wieder erkennen, um welche Steine es sich eigentlich handelt.



Politik & Verwaltung



HOCHZEITSWALD ERÖFFNET

Brautpaare pflanzen Baum fürs Leben

Der erste Hochzeitswald in Lauda-Königshofen auf der Heckfelder Höhe eröffnet.

Kürzlich wurde der erste Hochzeitswald in Lauda-Königshofen auf der Heckfelder Höhe eröffnet. Zahlreiche Brautpaare sowie Vertreter des Gemeinderates, der Stadtverwaltung und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald nahmen an der feierlichen Eröffnung teil.

Brautpaare konnten Bäume auswählen

In Lauda-Königshofen haben nun Brautpaare die Möglichkeit, im Hochzeitswald einen Baum als Erinnerung an ihre standesamtliche Trauung zu pflanzen. Die Bäume wurden vom Förster Ulrich Stier speziell für den Hochzeitswald vorgeschlagen und jedes Brautpaar konnte sich im Vorfeld einen aussuchen, den es für das "Ja-Wort" pflanzen durfte. Viele hatten einen individualisierten Anhänger mitgebracht.

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

Dank ging an Tobias Hornung von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, welche die Setzlinge zur Verfügung gestellt hatte.

Viele haben am Projekt mitgearbeitet

Die Initiative für den Hochzeitswald kam von der CDU-Fraktion im Gemeinderat, und wurde von Herrn Hubert Knötgen, dem Leiter des Standesamtes, unterstützt. In Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen der Stadt wurde das Projekt schließlich ausgearbeitet und umgesetzt. Auch Holzschnitzer Heinz Theobald, der das Eingangportal gestaltete, und der Förster Ulrich Stier sowie seine Waldarbeiter trugen zum Erfolg des Projekts bei.



Politik & Verwaltung



ZWECKVERBAND

Kindliche Bildung Tauberfranken KIBITA

In öffentlicher Sitzung wurde im Rathausaal der Stadt Lauda-Königshofen der Zweckverband Kindliche Bildung Tauberfranken (KIBITA) nun auch offiziell gegründet.

Mit diesem Zweckverband wollen die Stadt Lauda-Königshofen und die Gemeinde Großrinderfeld gemeinsam komplett neue Wege einer kommunalen Trägerschaft für das Kindergarten- und Betreuungswesen gehen. Entsprechende Zustimmungen und Beschlüsse erfolgten zuvor in den jeweiligen Ratsgremien beider Kommunen.

Interkommunale Zusammenarbeit

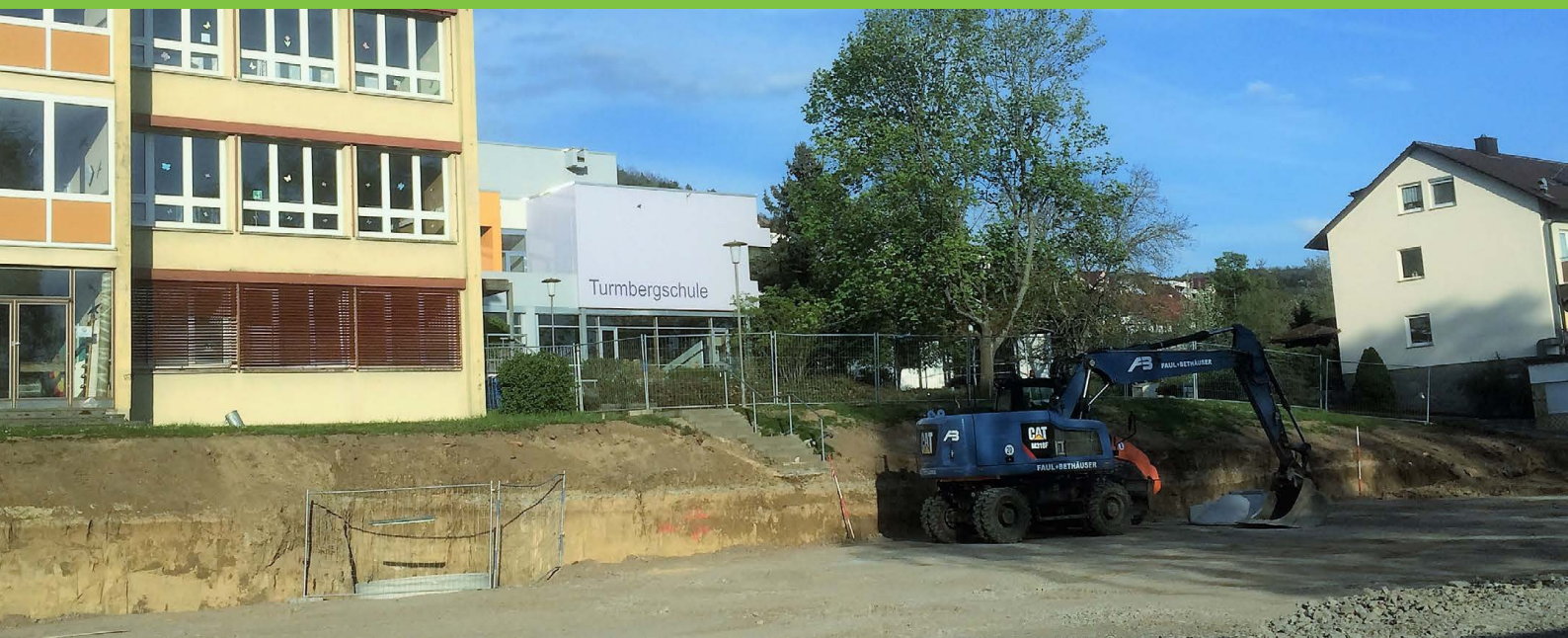
Der neue interkommunale Zweckverband hat die Aufgabe, ein bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen in den Kindertagesstätten sicherzustellen und eine entsprechende Betreuung in beiden Kommunen zu gewähren. Zu diesem Zweck ist der Zweckverband KIBITA unterstützender Träger der kommunalen Kindertagesstätten Alban-Stolz-Straße in Königshofen sowie Krensheimer Weg in Großrinderfeld und Würzburger Straße in Gerchsheim.

„KIBITA ist der erste und daher bislang einzige Zweckverband dieser Art in ganz Baden-Württemberg“, betonten Lauda-Königshofens Bürgermeister Dr. Lukas Braun und sein Großrinderfelder Amtskollege Johannes Leibold zu Beginn der konstituierenden Sitzung. „Wir beabsichtigen und erhoffen uns mit dieser Kooperation Synergieeffekte bei Personalentwicklung, Vertretungskräften, der Kindergartenleitung und pädagogischer Qualitätssicherung“, unterstrichen die beiden Bürgermeister stellvertretend für die jeweiligen Gemeinderatsgremien sowie den betreffenden Akteuren.

Grundstücke bleiben im Eigentum der Kommunen

Die Anzahl und Struktur der Einrichtungen des Zweckverbandes KIBITA richtet sich nach der Bedarfsplanung, die den Verbandsmitgliedern – also den beiden Kommunen – weiterhin selbstständig und gleichberechtigt obliegt. Grundstücke und Gebäude der Kindertagesstätten verbleiben im Eigentum der Mitglieder mit allen Rechten und Pflichten. Der Zweckverband ist Träger zukünftiger Angebote in der kindlichen und frühkindlichen Bildung sowie Betreuung. Zudem behält er sich vor, auch die Betreuung von Grundschulkindern als zusätzliche Aufgabe zu übernehmen.

Politik & Verwaltung



Dr. Lukas Braun hat Vorsitz

Einstimmig wurden Dr. Lukas Braun zum KIBITA-Vorsitzenden und Johannes Leibold zum stellvertretenden Vorsitzenden für die nächsten drei Jahre gewählt, bevor 2025 im wechselnden Turnus der Großrinderfelder Rathauschef den Verbandsvorsitz und der Lauda-Königshofener Amtskollege die Stellvertretung übernehmen wird.

Verbandsmitglieder bestätigt

Ebenfalls in der Verbandsversammlung vertreten sind beide Kommunen durch je ein Gemeinderatsmitglied oder eine Stellvertretung aus dem jeweiligen Gemeinderat. Diese werden auf die Dauer von fünf Jahren von dem jeweiligen Ratsgremium im Turnus der Kommunalwahlen bestimmt. Für die Stadt Lauda-Königshofen wurden Anja Günther als Vertreterin in der Verbandversammlung und als Stellvertreter Frank Schönhöfer sowie für die Gemeinde Großrinderfeld Julian Michelbach als Vertreter und Christina Häusler als Stellvertreterin gewählt.

Umlage wird erhoben

Der Zweckverband KIBITA stellt zur Unterstützung und Erfüllung der Aufgaben erforderlich Bedienstete ein. Eine Ausschreibung für die Besetzung einer Geschäftsführungsstelle erfolgt demnächst. Zur Deckung des Finanzbedarfs wie zum Beispiel für seine Geschäftsstelle erhebt der Zweckverband von seinen Mitgliedern eine Umlage. In den Gründungsjahren 2023 und 2024 tragen die Stadt Lauda-Königshofen zwei Drittel und die Gemeinde Großrinderfeld ein Drittel sowie in den Folgejahren 2025 und 2026 beide Kommunen jeweils die Hälfte der Umlage.

Logo vorgestellt

In den weiteren Jahren bemisst sich die Umlage der Verbandsmitgliedskommunen nach dem Verhältnis der Ausgaben im Ergebnishaushalt in den jeweiligen Einrichtungen zu den Gesamtausgaben aller Einrichtungen des Zweckverbandes im betreffenden Wirtschaftsjahr. Außerdem stellte im Rahmen der konstituierenden Sitzung Sabine Baumeister, Schriftführerin des neuen Zweckverbandes sowie Leiterin des Fachbereichs Kommunalrecht, Bildung, Betreuung, Wirtschaftsförderung und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Lauda-Königshofen, das Logo „KIBITA“ vor, unter dem fortan diese Institution und Initiative firmieren und werben wird.

Pilotprojekt

„Die Idee für einen interkommunalen Zweckverband kam schon vor einiger Zeit auf. Nachdem auch die Gemeinde Großrinderfeld und mein Kollege Johannes Leibold dieses Vorhaben für wichtig und reif hielten, haben wir uns zu einer gemeinsamen Realisierung dieses Pilotprojektes entschlossen“, unterstrich Lukas Braun im Namen seines Amtskollegen.

Offen für andere Kommunen

Darüber hinaus hoben beide Bürgermeister und die Gemeinderatsvertreter explizit hervor, dass der neue Zweckverband KIBITA auch für andere Kommunen in der Region offen sei, um die Entwicklung der Kindertagesstätten und die Betreuungsangebote entsprechend kooperativ gemeinsam zu sichern und zu gewährleisten sowie weiter auszubauen.

Text: Peter D. Wagner

Politik & Verwaltung



LEITUNGSWECHSEL IM KINDERGARTEN ST. JOSEF IN LAUDA

Bürgermeister überbrachte Grüße

Nach langjähriger engagierter Arbeit übergab Martina Schütz die Leitung des Kindergartens an ihre Nachfolgerin Ramona Diefenthaler.

Frau Schütz, die seit 1984 als Leiterin des Kindergartens St. Josef tätig war, hat sich mit ihrem großen Einsatz und ihrer liebevollen Betreuung einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Unter ihrer Führung hat sich der Kindergarten zu einer wichtigen Institution in Lauda entwickelt und zahlreichen Kindern eine optimale Vorbereitung auf die Schule geboten. Teilweise kamen mittlerweile auch schon die Kinder von Eltern, die Schütz in deren Kindheit betreut hatte, schließlich hatte Martina Schütz ihre berufliche Arbeit 1978 als Anerkennungspraktikantin in „ihrem“ Kindergarten begonnen.

Mit Ramona Diefenthaler übernimmt eine erfahrene Pädagogin die Leitung des Kindergartens St. Josef. Sie verfügt über eine langjährige Berufserfahrung im Bereich der frühkindlichen Bildung und hat bereits erfolgreich in verschiedenen Kindergärten gearbeitet. Sie hat soziale Arbeit studiert. Frau Diefenthaler ist bekannt für ihr Einfühlungsvermögen und ihre kreative Herangehensweise an die pädagogische Arbeit. Sie freut sich darauf, die positive Entwicklung des Kindergartens St. Josef

fortzuführen und gemeinsam mit dem engagierten Team den Kindern eine liebevolle und ganzheitliche Betreuung zu bieten.

Der Träger des Kindergartens St. Josef bedankte sich in Person von Pfarrer Ralf Walterspacher bei Frau Schütz für ihre herausragende Arbeit und ihr Engagement. Gleichzeitig heißt er Frau Diefenthaler herzlich willkommen und wünscht ihr viel Erfolg und Freude bei ihrer neuen Aufgabe.

„Der Leitungswechsel im Kindergarten St. Josef markiert einen neuen Abschnitt in der Geschichte dieser wichtigen Einrichtung. Eltern und Kinder können weiterhin auf eine qualitativ hochwertige Betreuung und Förderung zählen, die auf den Bedürfnissen der Kinder basiert und ihre individuelle Entwicklung unterstützt“, so Bürgermeister Dr. Lukas Braun. Er dankte Frau Schütz für ihren jahrzehntelangen Einsatz und wünschte ihr für den Ruhestand alles Gute.

Gerührt nahm Martina Schütz die Worte entgegen. Sie geht mit einem weinenden und einem lachenden Auge, gestand sie. Sie werde vieles vermissen, ist sie sich sicher, vor allem die Kinder, die Kolleginnen und die positiv eingestellten Eltern, aber eines bestimmt nicht: Die ständig wachsende Bürokratie.

Politik & Verwaltung



WIRTSCHAFTSFORUM

Alles zum Thema Energiewende

Letztmals fand das Wirtschaftsforum, zu dem die Stadt Lauda-Königshofen regelmäßig ihre Firmen und Betriebe im Stadtgebiet einlädt, im Jahr 2017 statt.

Da waren die Voraussetzungen noch ganz andere, wie der jetzige Bürgermeister Dr. Lukas Braun bei seiner Begrüßung vor rund 40 Vertretern der heimischen Wirtschaft betonte. Nicht nur er war damals noch nicht im Amt, auch die Wirtschaftsförderung hat mit Christoph Kraus als Ansprechpartner neu in einer Vollzeitstelle besetzt werden können. Damals gab es noch keine Corona-Pandemie, keinen Krieg in der Ukraine oder eine so hohe Inflation, wie derzeit, betonte der Rathauschef. All diese Herausforderungen „haben unser Leben verändert“. Hinzu komme noch die Energiewende weg von fossilen Brennstoffen hin zu erneuerbaren Energien.

Thema Energiewende

Vor allem um letztere ging es beim diesjährigen Wirtschaftsforum im Saal des i_Park Tauberfranken. „Ich hoffe, dass das Wirtschaftsforum dazu beitragen wird, die Fragen der Energiewende in unserer Stadt etwas kleiner werden zu lassen“, leitete er zu den externen Referenten über, die den Abend überwiegend gestalte-

ten. Jürgen Scheurer vom Solar Cluster Baden-Württemberg der Region Heilbronn-Franken begann recht dramatisch: „Der Klimawandel ist eindeutig bei uns angekommen“, belegte er mit mehreren Schaubildern und aktuellen meteorologischen Zahlen. Die Klimaveränderung treffe uns alle und so muss man jetzt gegensteuern, um die Auswirkungen so gering wie möglich zu halten. Gutes und vor allem nützliches Equipment seien dabei Photovoltaik-Anlagen. Photovoltaik sei die preiswerteste Art der Stromerzeugung und reche sich schon nach wenigen Jahren. Sie führe zur Unabhängigkeit vom Markt, weil man den Strom dort verbrauchen kann, wo er erzeugt wird. Zumal es eine Vorgabe der Landesregierung sei, den CO₂-Ausstoß bis 2030 zu halbieren gegenüber dem Wert von 2017. Das sei ein sportliches Ziel, findet Scheurer, aber mit Hilfe aller am Markt beteiligten Personen sei das zu schaffen. Er ermunterte alle Anwesenden, sich mit der Photovoltaik auf dem eigenen Dach zu beschäftigen oder auch Solarparks einzurichten, wo möglich.

Handwerkerbörse

Zum Einwand, dass man derzeit keine Handwerker für den Aufbau einer Photovoltaik-Anlage bekomme, erwi-

Politik & Verwaltung



derte er, dass es aktuell eine Trendwende gebe und man auf der Homepage des Solar-Clusters in Kürze einsehen kann, wo welche Kapazität an Handwerkern verfügbar ist.

Riesengan von Photovoltaik

Diese Trendwende sieht auch Jürgen Muhler, Geschäftsführer der Energieagentur Main-Tauber-Kreis GmbH. „Ich bin ein Riesengan von Photovoltaik“, gab er zu. Er wies darauf hin, dass es eine gesetzliche Verpflichtung zur Anbringung von Photovoltaik bei Neubauten oder bei der grundlegenden Sanierung von Dächern gibt, die ständig ausgeweitet wird. So sind seit diesem Jahr auch Neubauten von mehr als 35 Parkplätzen mit Photovoltaik zu versehen. Er ging aber in seinem Referat auf mögliche Ausnahmen ein, denn nicht immer sei es sinnvoll, Dächer mit Photovoltaik-Paneelen zuzupflastern. Solarpaneele haben allerdings den Vorteil, dass sie zu 90 Prozent recycelfähig seien. Zudem steige die Laufzeit bestehender Anlagen seit Jahren an. Es gebe mittlerweile sogar schon Aussagen, die von einer Lebenszeit über 30 Jahre sprechen.

Fördermöglichkeiten

Wie man die Stärken eines Unternehmens in Sachen

Energie beurteilen und die Schwächen ändern kann, zeigte Effizienzmoderatorin Sabine Worschech, zuständig für das Förderprogramm KEFF+. „Effizienz ist Ihr Wettbewerbsvorteil“, warb sie für externe Impulse zur Energieeinsparung. Viele Unternehmer seien noch gar nicht aufgewacht, findet auch Andreas Schneider von der Energiewelt-Info GmbH in Bad Mergentheim. Seine Firma berät Firmen bei der Erlangung von Zuschüssen und Förderungen. „Uns liegt das Thema Nachhaltigkeit sehr nahe“, beschrieb er die Leistungen seiner Firma. Es gebe aktuell sehr viele Förderprogramme, durch die eine einzelne Person fast nicht mehr durchsteigen kann. Deshalb sei es wichtig, sich externe Partner zu suchen.

Angeregte Diskussionen

Die Diskussion zu den einzelnen Vorträgen fand dann im gemütlichen Teil des Abends statt, den das Ristorante Ciao Roma mit italienischen Kleinigkeiten unterstützte. Hier wurde schnell deutlich, dass die Energiewende nur gelingen kann, wenn alle an einem Strang ziehen und die gesetzlichen Vorgaben sich auch an der Realität messen lassen können. Gerne möchte man das Wirtschaftsforum nun wieder öfter von Seiten der Stadt veranstalten, denn aktuelle Themen gibt es genug.

Politik & Verwaltung



IN UNMITTELBARER NÄHE ZUM BAHNHOF LAUDA

Multifunktionales Ärztehaus geplant

Die Stadt Lauda-Königshofen plant aktuell die Errichtung eines Ärztehauses in der Tauberstraße, unmittelbar neben dem Bahnhof Lauda. Das Vorhaben wurde kürzlich im Gemeinderat vorgestellt.

Als potenziellen Investor konnte hierfür die Firma Hollerbach Bau gewonnen werden, die auf diesem Gebiet schon einige Erfahrungen aufweist. Baubeginn soll im Sommer 2024 sein. Im Ärztehaus sind sowohl Einzel- als auch Gemeinschaftspraxen vorstellbar und auch anderen gesundheitsnahen Dienstleistern kann Raum gegeben werden.

Zentrale Anlaufstelle für medizinische Versorgung

Die Stadtverwaltung sieht in der Schaffung einer zentralen Anlaufstelle für die medizinische Versorgung einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität in Lauda-Königshofen. Insbesondere im ländlichen Raum stellen sich zunehmend Herausforderungen durch die bevorstehende Ruhestandswelle niedergelassener Ärzte. Das Ärztehaus wird dazu beitragen, die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung zu gewährleisten, ist man sich seitens der Stadt sicher. Eine großzügige Tiefgarage, Parkflächen im Außenbereich sowie die direkte, schnelle

Bahnanbindung in die Universitätsstadt Würzburg sind weitere Standortvorteile.

Freie Einteilung der Flächen möglich

Hollerbach Bau stellt sich ein lichtdurchflutetes Treppenhaus mit hellem, geräumigem Aufzug vor. Die freie Einteilung der Gewerbeflächen sowie die individuell wählbare Ausstattung sorgen für bestmögliche Flexibilität. Das Ärztehaus könnte auch eine Plattform für gemeinsam betriebene Praxisformen und -standorte bieten. Neben Arzt- und Zahnarztpraxen sind weitere gesundheitsnahe Dienstleistungen wie Physiotherapie, Ernährungsberatung und ähnliches denkbar. Die Stadt Lauda-Königshofen ist überzeugt, dass das geplante Ärztehaus einen wichtigen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der Gesundheitsversorgung in der Region leisten wird, so Bürgermeister Dr. Lukas Braun.

Weitere Auskünfte

Weitere Informationen und auch die Möglichkeit sich zu bewerben sind auf der Website der Stadt Lauda-Königshofen unter www.lauda-koenigshofen.de/aerztehaus abrufbar.

Politik & Verwaltung



Öffentliche Bekanntmachungen

Auf unserer Homepage finden Sie u. a. diese neuen öffentlichen Bekanntmachungen:

- Wahl der Schöffinnen und Schöffen der Stadt Lauda-Königshofen für die Geschäftsjahre 2024-2028
- Bericht über die Beteiligung des Zweckverbandes „Industriepark ob der Tauber“
- Feststellung des Ergebnisses des Jahresabschlusses 2022 für den Zweckverband „Industriepark ob der Tauber“
- Öffentliche Mahnung Wasser/Abwasser
- Öffentliche Mahnung Obdachlosenunterkunft

► [Zu den öffentlichen Bekanntmachungen](#)

Bürgersprechstunde der Laudaer Stadträte:

15. Juni um 19 Uhr, Sitzungssaal des Rathauses



Standesamtliche Nachrichten

(mit Erlaubnis der betreffenden Personen)

Sterbefälle:

Alfred Josef Nuß (23. April)
 Wolfgang Alfons Weigand (28. April)
 Irmgard Elisabeth Hammerschmitt, geb. Weber (04. Mai)
 Christine Fibich, geb. Zimon (06. Mai)
 Emma Erika Mott, geb. Englert (11. Mai)
 Olinda Schneider, geb. Müller (13. Mai)
 Theresia Amrehn, geb. Ambach (15. Mai)
 Ulrich Stock (15. Mai)
 Ferdinand Schreiner (20. Mai)

Eheschließung:

Christian Deppisch und Sonja Rita Deppisch, geb. Hönninger (05. Mai)
 Markus Martin Zorn und Bettina Zorn geb. Staffl (19. Mai)



Aus dem Fundbüro

Haben Sie Fragen zu verlorenen Gegenständen?
 Melden Sie sich gerne unter den untenstehenden Kontaktdaten.

Im ► [Fund-Info-Portal](#) kann man Verluste rund um die Uhr online selbst erfassen. Die Abholung ist nach vorheriger Terminvereinbarung im Fundbüro (Zimmer 102 und 103) möglich.

Für Rückfragen wenden Sie sich an Tel. 09343/501-5326 und 501-5327

Politik & Verwaltung



Stellenausschreibungen

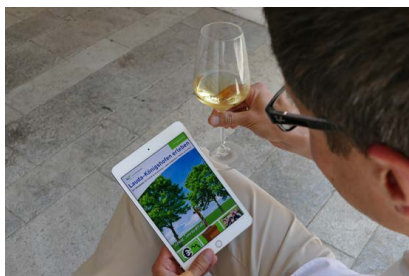
Sie (m/w/d) suchen eine interessante Beschäftigung in Voll- oder Teilzeit? Da haben wir genau das Richtige für Sie!
Wir suchen aktuell:

- Elektrofachkraft / Elektriker
- Maurer / Straßenbauer
- Sachbearbeiter im Bereich Stadtkasse
- Geschäftsführer KIBITA

KOMM in
unser Team!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Die detaillierten Stellenangebote finden Sie auf www.lauda-koenigshofen.de/karriere.
Für Auskünfte steht Ihnen Herr Martin Pruszydlo Tel. 09343 501-5025 gerne zur Verfügung.



Politik & Verwaltung

Aus den Fraktionen

Wald, Weinbau und Landwirtschaft im Stadtgebiet im Fokus

Die klimatischen Veränderungen stellen Land- und Forstwirtschaft vor große Herausforderungen. Zudem gibt es vor allem auf europäischer Ebene starke Bestrebungen die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln so stark zu reduzieren, dass dies auch für mehrere Betriebe in Lauda-Königshofen das Aus bedeuten könnte. Um über diese Themen zu sprechen, hatten die Stadträte Dominik Martin und Marco Hess den Vorsitzenden des Ausschusses für Ernährung und Landwirtschaft im Deutschen Bundestag, Hermann Färber MdB, zu einem Austausch nach Lauda-Königshofen eingeladen.

Bei einer Waldbegehung berichtete Revierförster und Stadtrat Ulrich Stier zunächst, dass trotz der langen Trockenperioden der Gemeindewald gut aufgestellt sei und einen guten Mischbestand vorweisen könne. Gerade bei den gestiegenen Energiekosten sei Holz für viele Menschen eine gute und CO₂-neutrale Alternative beim Heizen. Die Vermarktung von Restholz als Brennholz sei für Waldeigentümer eine wichtige Einnahmequelle, um den klimaresilienten Waldbau zu finanzieren, so Stier.

Anschließend ging es weiter zum „Gerlachsheimer Herrenberg“. Gemeinsam mit Landtagsvizepräsident Prof. Dr. Wolfgang Reinhart MdL, Nina Warken MdB und Landrat Christoph Schauder machte man sich hier ein Bild von der „Überkronenberegnungsanlage“, mit der hier gut 45 Hektar Rebfläche bewässert werden können. Weinbauberater Roland Zipf berichtete, dass es hierbei nicht nur um Bewässerung bei Trockenheit gehe, sondern man dadurch ein effektives Mittel gegen Spätfrostschäden im April und Mai habe. Nachdem die Beregnungsanlage inzwischen rund 50 Jahre in Betrieb ist, wird aktuell geprüft, inwieweit eine Modernisierung aus energetischer und auch arbeitswirtschaftlicher Seite umsetzbar sei, erläuterte Winzer Martin Baumann. CDU-Fraktionsvorsitzender Marco Hess betonte, dass man für die Landwirtschaft stets ansprechbar sei und sich freue, bei solchen Terminen wichtige Informationen aus erster Hand zu erhalten. Nach einer geplanten Verordnung der EU-Kommission soll der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln bis 2030 um 50 % reduziert werden. In Schutzzonen, erwarte man sogar ein Komplettverbot.

Hiervon könnten bis zu 60 % der Anbaufläche im Gebiet der Stadt Lauda-Königshofen betroffen sein. Ein komplettes Anwendungsverbot von Pflanzenschutzmitteln würde für viele Weinberge nämlich die unumkehrbare Stilllegung bedeuten.

Dominik Martin betonte, dass die Landwirtschaft nicht nur die Produktion von Nahrungsmitteln sicherstellt, sondern auch essentiell für die Pflege der Kulturlandschaft ist. Er könne sich Lagen wie den „Gerlachsheimer Herrenberg“ oder den „LaudaerAltenberg“ nicht ohne Weinbau vorstellen. Marco Hess ergänzte, dass man daher der Gesellschaft klar machen müsse, welche Auswirkungen solch praxisferne Ideen auf die hiesige Region ganz konkret haben.

Zur Erreichung umweltpolitischer Ziele in der Landwirtschaft bei gleichzeitiger Sicherstellung der ernährungspolitischen Souveränität in der Europäischen Union müsse die Anwendung von Ordnungsrecht maßvoll und praxistauglich sein. Deshalb müsse man auch als Stadt Lauda-Königshofen darauf hinwirken, dass diese Verordnung nicht in dieser Form in Kraft treten wird, so Martin und Hess abschließend.

Text: Dominik Martin, CDU-Fraktion



Bild: Marcel Ditrich

Politik & Verwaltung

Aus den Fraktionen

„Einfach mal machen – fraktionsübergreifender Arbeitseinsatz am Buswartehäuschen am ZOB in Lauda

Mit dem Zug nach Lauda, für viele sind der Bahnhof und der Bahnhofsvorplatz der erste Anlaufpunkt in Lauda. Und da bekanntlich der erste Eindruck zählt, sollte es uns allen etwas wert sein, wenn auch der Bahnhofsvorplatz ein einladendes und sauberes Bild abgibt.

Der Bahnhofsvorplatz und konkret das Buswartehäuschen war Stadträtin Annette Vogel (FBL) dabei schon seit längerem negativ aufgefallen. Schmierereien und allerlei Kritzeleien ließen den Wartebereich am ZOB wenig einladend und schmutzlig wirken. Und anstatt immer nur zu reden und auf andere zu warten, organisierte sie einen Arbeitseinsatz, um dem Buswartehäuschen einen neuen Anstrich zu verpassen.

An drei Tagen, Ende April, wurde das Häuschen komplett neu gestrichen. Die verschmutzten Wände und Pfeiler erstrahlen nun in neuem Glanz und lassen die Wartezeit auf Bus und Bahn wieder leichter überbrücken. Einzig ein Pfeiler muss noch gestrichen werden, da die Farbe ausgegangen war.

Beim fraktionsübergreifenden Arbeitseinsatz war eine durchweg gute Grundstimmung spürbar, bei dem viel gelacht wurde und auch Themen abseits der sonst üblichen Sitzungen besprochen wurden. Daher an dieser Stelle einen herzlichen Dank an die engagierten Helfer: Fabian Bayer (CDU), Michael Geier (FBL), Jochen Groß (SPD/FB), Anja Günther (SPD/FB), Gerd Holler (FBL), Andreas Schöffner (FBL), Hubert Segeritz (FBL), Uli Stier (CDU), Angelika Tolle-Rennebarth (FBL) und Tamara Weiland-Müller (CDU).

Unterstützt fand die Aktion auch in Bürgermeister Dr. Lukas Braun und Stadtbaumeister Tobias Blessing mit Sohn Kilian und dem Bauhof, der die vorbereitenden Arbeiten übernahm und die Materialien beschaffte. Ein tolles Beispiel dafür, wie gut ein gemeinsames Ziel umgesetzt werden kann, wenn alle an einem Strang ziehen! Wir hatten gehofft, dass das neu gestrichene Wartehäuschen möglichst lange so einladend bleibt. Leider wurde unsere Hoffnung bereits nach wenigen Tagen durch neue Schmierereien am Bushäuschen enttäuscht. Wir werden an einem neuen Termin diese erneut be-

seitigen. An dieser Stelle daher auch der Appell an die Bürgerinnen und Bürger der Stadt, ihren Beitrag zu leisten, dass unsere Stadt sauber bleibt und wird. Von der konsequenten Entsorgung von kleinen Kaugummis im Mülleimer (und nicht unter der nächsten Bank) bis hin zu größeren Müllsammelaktionen (wie etwa im Frühjahr in einigen Stadtteilen) hilft alles. Oder müssen wir wirklich als letzte Konsequenz überall Überwachungskameras installieren, um Vandalismus vorzubeugen?

Einige Punkte aus der letzten Gemeinderatssitzung: Kindergartenbedarfsplanung für 2023/24

Die jährliche Steigerung der Geburtenzahlen und die Zuwanderung von jungen Familien erfordern neben den Krippenplätzen eine ständige Anpassung der Kindergartenplätze. Eine Mammutaufgabe, die Zusammenarbeit der Stadt mit den Trägern und deren Personal erfordert. Trotz der Erweiterung des Platzangebots in den 9 Kindergärten im Stadtgebiet wird es ab dem neuen Kindergartenjahr 2023/24 zu Engpässen kommen, die auch mit der Fertigstellung des neuen kommunalen Kindergartens in Königshofen (Sept. 2024) nur teilweise behoben werden können. Daher wird im Kindergarten St. Josef in Lauda in Absprache mit der Kirchengemeinde befristet auf 3 Jahre eine weitere Gruppe eingerichtet.

Die innerörtliche Regelgeschwindigkeit ist derzeit gesetzlich auf 50km/h festgelegt. Eine Einschränkung ist nur in Ausnahmefällen möglich. Die Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ (www.lebenswerte-staedte.de) fordert, dass die Kommunen die angemessenen Geschwindigkeiten in ihrem Bereich selbst festlegen können und als innerörtliche Regelgeschwindigkeit Tempo 30 anordnen können. Gegen die Stimmen der CDU wurde der Antrag der FBL, der Initiative beizutreten, mehrheitlich angenommen.

Während die kleineren Ortsteile durch ihren Ortschaftsrat vertreten sind, ist dies im Stadtteil Lauda nicht der Fall. Stadtrat Segeritz (FBL) organisiert daher fraktionsübergreifend eine Bürgersprechstunde im Laudaer Rathaus. Erster Termin: 15. Juni 19 Uhr.

Text: Eva-Maria Fürst, Hubert Segeritz, FBL-Fraktion

BürgerService



MEHRGENERATIONENHAUS FAMILIENZENTRUM Erfolgreiche Muttertagsaktion

Das Familienzentrum hatte eine Muttertags-Aktion für Groß und Klein anlässlich des Maimarktes angeboten.

Von kleinen Fädelarbeiten bis hin zum Hämmern von Nägeln in Holzbrettern über das Bemalen von Gipsherzen. Jeder konnte seiner Kreativität freien Lauf lassen und seine Werke anschließend mit nach Hause nehmen. Auch über eine kleine Süßigkeit freuten sich die großen und kleinen Bürgerinnen und Bürger.



Das Team des Familienzentrum freute sich über die vielen interessanten und guten Gespräche und bedankt sich bei allen, die am Maimarkt bei ihnen vorbeigeschaut haben.



BürgerService



BESUCH DER WEIBLICHEN A-JUGEND AUS BOISSY-SAINT-LÉGER

Sport verbindet die Nationen

Der gute Kontakt der Handballer des ETSV Lauda zum Sportverein in Lauda-Königshofens Partnerstadt Boissy-Saint-Léger besteht seit vielen Jahren.

Jetzt fand ein Besuch der A-Jugend Spielerinnen aus Boissy hier in Lauda-Königshofen statt. Die rund 25 Personen umfassende Equipe reiste mit dem Zug am Donnerstag an und wurde pünktlich von den Spielerinnen und Betreuern des ETSV Lauda am Bahnhof in Lauda in Empfang genommen. Ute Witte, verantwortlich für die sportlichen Belange beim Partnerschaftskomitee, hatte eine Gemeinschaftsunterkunft für die Französinen in der Sporthalle in Zusammenarbeit mit der Sportjugend und dem Sportkreis Tauberbischofsheim organisiert. Stand der erste Abend noch unter dem Zeichen des Kennenlernens, ging es am Freitag direkt in die Schulen der Stadt. Immer zwei Französinen wurden von einer deutschen Kollegin in deren Klasse mitgenommen, dankte an dieser Stelle an Sarah Müller und Claudia Heidrich vom Partnerschaftskomitee für die Organisation. Wann hat man schon mal so einen intensiven Einblick in den Alltag in einem anderen Land und ein anderes Schulsystem.

Doch alle fieberten dem Schulschluss entgegen, stand endlich Sport auf dem Programm. Sprachbarrieren

gab es keine, denn Sport verbindet und so wurde gemeinsam Fußball, Basketball oder eben auch Handball gespielt. Dank der Trainer des ETSV gab es auch gemeinsame Übungseinheiten, sodass man gegenseitig Spielverständnis aufbauen konnte.

Nach dem Sport galt es die Gegend zu erkunden. Am Samstag standen dann nochmals gemeinsame Trainingseinheiten auf dem Programm, bevor es am Abend zu einem Freundschaftsspiel kam, das viel Anklang fand. Obwohl die Mädels des ETSV einen ganzen Jahrgang jünger waren, konnten sie gegen die Französinen gut mithalten. Es entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, das auch von Bürgermeister Dr. Lukas Braun und dem Vorsitzenden des Sportkreis Tauberbischofsheim Matthias Götzelmann besucht wurde. Beide freuten sich, dass der Jugendaustausch so reibungslos klappte. Auch Anni Miller, Vorsitzende des ETSV Lauda war sehr angetan von dem Besuch der Französinen. Sie lobte in diesem Zusammenhang die ehrenamtliche Arbeit der Trainer und Betreuer auf beiden Seiten, ohne die ein solcher Austausch nicht möglich wäre.

Nach dem Spiel ging es zum gemeinsamen Grillen und Chillen an der Halle. Am nächsten Tag hieß es locker auslaufen und dann kam auch schon der Abschied.

BürgerService



MAIMARKT

Toller Besuch bei tollem Wetter

Die Mischung aus geöffneten Geschäften, einem Krämer- und Flohmarkt sowie lokalen Künstlern, darunter das bekannte Udo-Lindenberg-Double Rudi Wartha, kam bei den Besuchern des Maimarktes in der Altstadt von Lauda bestens an.

Nicht nur auf dem Marktplatz mit der optimal gestellten Bühne konnte man sich unterhalten lassen, auch in den vielen Straßen der Stadt ließ es sich trefflich feiern, die Beine hochlegen oder einfach nur mit dem Sitznachbarn reden.

Auf der Bühne vor dem Rathaus sorgten neben Rudi Wartha, der von einem Kinderchor begleitet wurde, die Schule für Musik und Tanz im Mittleren Taubertal, die Schülerband der St. Ursulaschule aus Würzburg, die Florian-Geyer-Festspiele aus Giebelstadt sowie die Strumpfkäppli der Narrengilde Lauda für wahre Begeisterungstürme. Immer wieder mussten Zugaben gegeben werden.

Im Hof der Gemeinschaftsschule sorgte eine Hüpfburg der DLRG und des Gewerbevereins für ausgelassene



Stimmung bei den jugendlichen Besuchern. Natürlich konnte man es sich auch kulinarisch gut gehen lassen, an den vielen Ständen innerhalb der Stadt war für jeden Besucher etwas dabei. Die Auswahl war einfach riesig, von selbstgebackenen Kuchen über die obligatorische Bratwurst bis hin zu vegetarischen Gerichten war alles dabei. Und getrunken werden konnte natürlich auch etwas.



BürgerService



GROSSE BEGEISTERUNG

Konzert des "Cécile VERNY Quartet"

Die Reihe "Jazz in der Aula" in Lauda-Königshofen wurde mit einem begeisternden und stimmungsvollen Konzert des "Cécile VERNY Quartet" erfolgreich fortgesetzt.

Das Konzert markierte einen weiteren imposanten Höhepunkt in der mittlerweile 46-jährigen Geschichte dieser beliebten Kulturreihe, die weit über die Stadt und die Region hinaus bekannt ist. Das Quartett, bestehend aus international renommierten Künstlern, gastierte in der Aula des Martin-Schleyer-Gymnasiums (MSG) und sorgte für ein unvergessliches Erlebnis.

Die charismatische Sängerin Cécile VERNY, geboren in der Elfenbeinküste-Hauptstadt Abidjan und seit 1992 in Freiburg im Breisgau lebend, präsentierte ihr faszinierendes Stimmrepertoire dem gut besuchten Publikum in der Aula des MSG. Obwohl sie nie Gesangsunterricht erhielt, beeindruckte sie mit ihrer professionellen und charmanten Darbietung. Unterstützt wurde Cécile VERNY von den herausragenden Musikern Andreas Erchinger (Piano, Keyboards und Synthesizer), Bernd Heitzler (E- und Kontrabass) und Lars Binder (Schlagzeug), die das Quartett instrumental ergänzten und begleiteten. Das Ensemble präsentierte dem Publikum eine außergewöhnliche Mischung aus klassischem Jazz, Swing,

Pop, Rock, Soul und Blues. Die Band meisterte herausfordernde Rhythmen und Klangmotive mit Leichtigkeit und begeisterte das Publikum mit sanften Balladen und Chansons. Cécile VERNY sang abwechselnd in französischer und englischer Sprache und verzauberte das Publikum mit ihrer außergewöhnlichen Stimme. Höhepunkte des Abends waren die Soli der drei Musiker, bei denen sie ihr instrumentales Können eindrucksvoll unter Beweis stellten. Das Publikum erlebte einen perfekten Musik- und Kulturgenuss der Extraklasse. Die meisten der gespielten Stücke waren übrigens Eigenkompositionen der vier Musiker. "Jazz in der Aula" ist eine äußerst erfolgreiche und traditionsreiche Musikreihe des Kunstkreises und der Stadt Lauda-Königshofen. Die Reihe wurde von Jazz-Freund und -Kenner Günter Schifferdecker ins Leben gerufen, von seiner Frau Hanni Schifferdecker fortgeführt.



Zum Vormerken: Am 22. Oktober wird die Barrelhouse Jazzband zu Gast sein, unter dem Motto: „70 Jahre Barrelhouse Jazzband“.

Veranstungskalender

Mehrgenerationenhaus/Familienzentrum

Montag

- 09:30-12:30 Uhr** bietet Blickpunkt Auge eine offene Sprechstunde an. Bei Fragen rufen Sie unter 09343-7093023 an oder per Mail an: c.mischke@blickpunkt-auge.de
- 15:00-17:00 Uhr** Tee- und Kaffeestunde, wöchentlich, nicht an Feiertagen
- 15:00-17:00 Uhr** 1x/Monat Informationsstunde des VdK, Ansprechpartner: Wilma Schneider, Tel. 09343-9890002. Nächster Termin: 16.06.2023

Dienstag

- 10:00-12:00 Uhr** Beratung für geflüchtete Menschen „Weg in Arbeit“ 1x/Monat vertreten durch Kolping Bildung und Soziales gGmbH. Anmeldung bei Mareike Löffler unter 09341-92330 oder 0176-10006810. Nächster Termin 13.06.2023
- 15:15-16:30 Uhr** ABC-Piraten. Angebot für Grundschüler in Kooperation mit der Gemeinschaftsschule Lauda-Königshofen.
- ab 18 Uhr** 1x/Monat Tanzen. Treffpunkt ist in der Turnhalle in Marbach. Keine Anmeldung nötig. Unter Anleitung werden einfache bis mittelschwere Kreis- und Linientänze erlernt, dabei steht der Spaßfaktor im Vordergrund. Jeder, der sich gerne bewegt, ist herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Tanzen ist Gehirntraining, nach dem Motto: „Tanzen ist, wenn die Füße denken, sie sind das Gehirn“. Nächster Termin: 13.06.2023.

Mittwoch

- 09:30-11:30 Uhr** Eltern-Kind-Gruppe 1-2,5 Jahre mit Voranmeldung unter mgh@lauda-koenigshofen.de, wöchentlich, nicht an Feiertagen
- 10:00-11:00 Uhr** Beratung des Bahnsozialwerks, wöchentlich, nicht an Feiertagen
- 11:00-16:00 Uhr** trifft sich die Memory-Gruppe zum Kochen, Backen und zur kreativen Freizeitgestaltung. Unter fachlicher Leitung nehmen sich ehrenamtliche ausgebildete Betreuer/-innen liebevoll den Teilnehmer/-innen an. Weitere Fragen? Frau Hildegard Schulze unter 09349-929524 zur Verfügung.
- 14:00-17:45 Uhr** Energieberatung. Anmeldung bis zum letzten Montag vor Termin unter 09341-825813 oder energieagentur@main-tauber-kreis.de. Nächster Termin: 07.06.2023
- 13:45-17:00 Uhr** Sprechstunde des Pflegestützpunktes. Terminvereinbarung zwingend notwendig unter 09341-825968 oder pflegestuetzpunkt@main-tauber-kreis.de. Ansprechpartner Karin Löffler. Nächster Termin: offen
- ab 17:00 Uhr** Internetsprechstunde-, nur mit voriger Anmeldung unter 09343/5015950 oder mgh@lk.de, wöchentlich, nicht an Feiertagen
- ab 18.00 Uhr** Skatgruppe ab 17.05.2023 (im 14-tägigen Rhythmus), Ansprechpartner Werner Köhler, mgh@lauda-koenigshofen.de
- 18:00-19:00 Uhr** Computersprechstunde „Hey Alter“ - nur unter voriger Anmeldung unter taubertal@heyalter.com möglich. wöchentlich, nicht an Feiertagen

Donnerstag

- 14:30-17:00 Uhr** Spielertreff für Jung und Alt, wöchentlich, nicht an Feiertagen
- 18:00-20:00 Uhr** Mieterberatung 1x/Monat. Bis auf Weiteres nicht im Mehrgenerationenhaus Familienzentrum. Telefonische Terminvereinbarung unter 09342-22677 beim deutschen Mieterbund Main-Tauber e.V. unter Durchführung von Herrn Stößer
- 18:00-20:00 Uhr** Rechtsberatung 1x/Monat unter Durchführung des Rechtsanwalts Burkhard Stoll. Anmeldung unter 09343-6275420. Nächster Termin: 15.06.2023

Freitag

- 09:30-12:30 Uhr** bietet Blickpunkt Auge eine offene Sprechstunde an. Bei Fragen rufen Sie unter 09343-7093023 an oder per Mail an c.mischke@blickpunkt-auge.de, nicht an Feiertagen
- 10:00-12:00 Uhr** Eltern-Kind-Gruppe 0-5 Jahre mit Voranmeldung unter 09343-5015951 oder unter mgh-lk.de
- 15:00-19:00 Uhr** Mobile Jugendarbeit unter Leitung von Anna Luber bietet 1x/Monat für alle Jugendlichen ab 10 Jahre ein Programm an. Nächster Termin: jeden Mittwoch offener Treff von 15:30-18:00 Uhr.
- Ab 18:00 Uhr** Kreatives Schreiben 1x/Monat. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Kontakt: tonifrey.author@gmail.com, Nächster Termin: im Juni kein Termin

Veranstungskalender



*Wood Rock
Weinprobe*

**WEIN
MUSIK
SNACKS**

**Mi, 7. Juni 2023
Rathausaal Lauda**

Kartenvorverkauf über

- Reservix (www.reservix.de,
Tickethotline: 0761 888499 99)
- ADticket (www.adticket.de)
- Fränkische Nachrichten
- Touristinfo & Kurverwaltung Bad Mergentheim



Bereits zum 10. Mal findet die Wood-Rock-Weinprobe am 7. Juni 2023 um 19.00 Uhr im Rathausaal in Lauda statt.

Im Mittelpunkt stehen die Weine der städtischen Weinwirtschaft, die von der aktuellen Taubertäler Weinprinzessin Mareike Fries vorgestellt werden. In entspannter Umgebung präsentiert Moderator Heinz A. Theobald seine geschnitzten Holzkunstwerke und sorgt mit passender Musik für ein atemberaubendes Flair bei dieser „etwas anderen“ Weinprobe. Korrespondierende Leckereien in Form von Partygebäck werden zu den jeweiligen Weinen gereicht.

Wie in den vergangenen Jahren wird es bei der Weinprobe sowohl Steh- und Sitzplätze geben, die bei jedem Gast für eine passende Atmosphäre sorgen.

Karten für die Wood-Rock-Weinprobe erhalten Sie ab sofort über die Ticketportale:

- Reservix: www.reservix.de oder Tickethotline: 0761 888499 99 (6 - 22 Uhr)
- ADticket: www.adticket.de oder Tickethotline: 069 902839 86 (6 - 22 Uhr)

Zudem bei folgenden lokalen Vorverkaufsstellen:

- alle Filialen der Fränkischen Nachrichten
- Tourist Information Bad Mergentheim
- Kurverwaltung Bad Mergentheim
- Tourist Information & Ticket Service im Falkenhaus Würzburg

Veranstaltungskalender

Weinfest in der Altstadt von Lauda vom 16. Juni bis 18. Juni 2023



16.06. - 18.06.2023

Weinfest in Lauda

Freitag, 16. Juni 17:00 Uhr - 24:00 Uhr
Offizielle Eröffnung mit Weinfassanstich um 17 Uhr - Kulturprogramm - kulinarisches Angebot - LIVE-Musik - u. v. m.

Samstag, 17. Juni 11:00 Uhr - 24:00 Uhr
Luftballonkünstlerin Molli Ballon - Kinder- & Erwachsenenlohmärkte - Kulturprogramm - LIVE-Musik - u. v. m.

Sonntag, 18. Juni 11:00 Uhr - 21:00 Uhr
Frühschoppen - Kinder- & Erwachsenenlohmärkte - Kulturprogramm - LIVE-Musik - u. v. m.

Weitere Informationen zum Weinfest unter:
www.lauda-koenigshofen.de



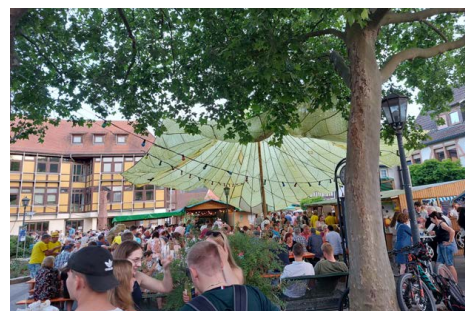
Lauda-Königshofen
Die Weinstadt im Taubertal

Das Event in Lauda findet in diesem Jahr eine Fortsetzung nach dem großen Erfolg im letzten. Die 20 beteiligten Vereine und Institutionen freuen sich schon wieder auf viele gemeinsame Stunden auf dem Marktplatz, der Rathausstraße und im Pfarrhof. Neben allerlei kulinarischen Leckereien, mit einem großen Angebot an abwechslungsreichen Speisen und Getränken, gibt es wieder ein reichhaltiges kulturelles Programm. Ausgesuchte Musiker und Bands aus der Region werden dabei ebenso auftreten, wie mehrere bildende Künstler.

In diesem Jahr sind vier neue Teilnehmer am Start und es gibt sogar ein Kinderkarussell für die Kleinen. Zudem wird Molli Ballon am Samstagnachmittag über das Weinfestgelände gehen und mit ihren Ballonkünsten kleine Figuren zaubern, vor staunenden Kinderaugen.

Der Fassanstich wird in diesem Jahr am Freitag um 17 Uhr im Pfarrhof der KJG stattfinden. Hierzu haben sich wieder mehrere Weinhoheiten und Vertreter aus Politik und Gesellschaft angekündigt. Man darf gespannt sein, wie Bürgermeister Dr. Lukas Braun das erste Fass Wein ansticht, aus dem es dann wieder Freiwein geben wird.

Also vorbeikommen -am besten mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen- und ein paar schöne Stunden in der Altstadt von Lauda genießen.



Veranstungskalender

Volkshochschule Mittlere Tauber

Kurs 231-530LAU iPhone Einstieg

Mi 28.06.23, 18.00-21.00 Uhr, Altes Rathaus Königshofen

In diesem Workshop erhalten Sie einen Überblick über die Möglichkeiten Ihres iPhones. Andreas Kieninger

Anmeldungen in der VHS-Außenstelle, Tel. 09341-896800, Fax: 09341-8968029 oder auch online möglich unter: www.vhs-mittleres-taubertal.de



Freiwillige Feuerwehr Lauda-Königshofen
Abteilung Lauda



Tag der offenen Tür **Am Gerätehaus der Abteilung Lauda**

03. und 04. Juni 2023



Samstag, 03. Juni 2023 **Nacht der offenen Tore**

17:00 Uhr Beginn

18:00 Uhr Spareribs, Wedges mit Sour Cream,

Obazda und weitere Köstlichkeiten

Ab 21 Uhr Barbetrieb mit Musik und Specials

Sonntag, 04. Juni 2023 **Familientag**

10:00 Uhr Weißwurstfrühstück

12:00 Uhr Beef Brisket vom Smoker

14:00 Uhr Kaffee und Kuchen

Steak, Bratwurst,
Currywurst, Pommes
den ganzen Tag

Programm für Groß und Klein:

- Fahrzeugausstellung
- Feuerwehspielstraße für Kinder und Jugendliche
- Einblicke in die Aufgaben der Feuerwehr
- Und noch Vieles mehr ...

Schauübungen:

13:00 Uhr – Jugendfeuerwehr
14:00 Uhr – Kinderfeuerwehr
15:00 Uhr – Einsatzabteilung

Die Feuerwehr Lauda-Königshofen freut sich auf Euren Besuch!
Auch bei schlechtem Wetter.

Veranstungskalender

Wann?	Was?	Wo?
03.06.	Bauernmarkt	Übungsplatz, Königshofen
05.06.	E-Bike Tour	Sportplatz, Unterbalbach
07.06.	10. Woodrock-Weinprobe	Rathausaal, Lauda
09.06.	Sommerfest FV 1913 Lauda	Stadion, Lauda
10.06.	Begegnungsfest	Kirche St. Georg, Oberbalbach
16.06.	Weinfest	Altstadt, Lauda
18.06.	Führung Vögel, Insekten und Pflanzen	unterhalb Weingut Benz, Beckstein
23.06.	Matthias Tretter "Sittenstrolch"	Weinhaus Ruthardt, Lauda
24.06.	Johannisfeuer	Festplatz, Unterbalbach
24.06.	Roberto Capitoni "Italiener leben länger"	Weinhaus Ruthardt, Lauda

► Weitere Hinweise zu Veranstaltungen

Mobile Jugendarbeit

Jeden Mittwoch zwischen 15.30 und 18 Uhr lädt Anna Luber alle Jugendlichen zum offenen Treff im Jugendtreff in die Maierstraße 1 (Lauda) ein.

Die weiteren Monatstermine sind wie folgt:

- **16. Juni:** Wikingerschach (14 bis 18 Uhr), Jugendtreff
- **23. Juni:** Wasserballons (14 bis 18 Uhr), Jugendtreff
- **30. Juni:** Kuchen backen (15 bis 19 Uhr), Mehrgenerationenhaus Josef-Schmitt-Str. 26

Hinweis: Es wird am **14.06.** um 18 Uhr ein **Projektgruppentreffen im Jugendtreff** stattfinden, um an den Ideen und Projekten aus dem Jugendforum weiterzuarbeiten. Alle Jugendlichen sind herzlich eingeladen zu kommen, auch wenn sie nicht beim Jugendforum dabei waren. Man kann gerne auch nachträglich einsteigen.



Mehr Infos: www.facebook.com/MobileJugendarbeitLK

Ärzte im Juni in Urlaub

Gunter Hemmrich
05. Juni bis 14. Juni

Dr. Otto Speth
19. Juni bis 30. Juni

Den Apotheken-Notdienst finden Sie stets aktuell unter: www.lak-bw.de/notdienstportal

Stadt Lauda-Königshofen, Fachbereich 1
Marktplatz 1, 97922 Lauda-Königshofen
Beiträge an newsletter@lauda-koenigshofen.de
Redaktion und Design: Matthias Ernst (V.i.S.d.P.)

Bilder: Stadtverwaltung sowie Vereine und Veranstalter,
Dieter Göbel, Peter D. Wagner
Der nächste Newsletter erscheint Ende Juni.